

DJV - TARIFINFO



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

Stuttgart steht Kopf für faire Tarifverträge



Journalisten-Demo in Stuttgart.

Foto: DJV Baden-Württemberg

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Eine enorme Streikbereitschaft bei Redakteurinnen und Redakteuren von Tageszeitungen und arbeitnehmerähnlich Beschäftigten zeigte sich am 3. Mai 2011 in Baden-Württemberg. In 15 Zeitungsredaktionen landesweit hatten Kolleginnen und Kollegen die Arbeit niedergelegt. Mehr als 450 Journalisten waren mit Bus und Bahn nach Stuttgart gekommen und brachten dort zuerst im Literaturhaus und dann auf einem Demonstrationzug durch die Innenstadt ihren Unmut über die Zumutungen der Verleger lautstark zum Ausdruck. Verleger könne man viele gar nicht mehr nennen, es seien eher Manager, betonte Jan Cerny, stellvertretender Landesvorsitzender des DJV Baden-Württemberg, in seiner Rede vor den Demonstranten. Aufgerufen zu den Warnstreiks hatten der DJV Baden-Württemberg und ver.di.

4. Mai 2011



Hessische Kollegen demonstrieren in Frankfurt

Über 250 Demonstranten kamen am gestrigen Nachmittag in Frankfurt zur zentralen Protestveranstaltung für faire Tarifverträge und gegen den Verleger-Sparwahn zusammen. Mit dabei waren Journalisten der vier tarifgebundenen Zeitungen in Hessen und der Frankfurter Rundschau sowie Drucker der Frankfurter Societäts-Druckerei. Vom Gewerkschaftshaus des DGB zogen die Demonstranten zum Frankfurter Römer, um dort die

DJV - TARIFINFO



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

Abschlusskundgebung durchzuführen und mit den Bürgern über die Situation der Zeitungen ins Gespräch zu kommen. Mit von der Partie in Frankfurt war der stellvertretende DJV-Bundesvorsitzende **Michael Anger**, der an die Verleger appellierte, sich von ihren Hirngespinnsten zu verabschieden und wieder konstruktiv zu verhandeln.

Warnstreik bei der Süddeutschen Zeitung

Rund 150 Kolleginnen und Kollegen der Süddeutschen Zeitung haben sich am heutigen Mittwoch zu einem Warnstreik zusammengefunden. Sie wenden sich entschieden gegen ein Zweiklassensystem in den Redaktionen, das durch einen Dumping-Tarifvertrag für Berufseinsteiger eingeführt würde. Qualitätsjournalismus braucht angemessene und faire Tarifverträge, lautet ihre Botschaft.

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



Streik bei der Süddeutschen Zeitung.

Foto: Bernd Aumiller

4. Mai 2011



Kontakt:

DJV-Referat Tarifpolitik, Gerda Theile, Bonn
Tel.: 0228/201 72 11, Fax 0228/201 72 35

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel.: 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13